

Anlagen bei Bewerbung – FAQ's zur korrekten Gestaltung

- Juni 12, 2013
- [Nora Grünbauer](#)
- [Allgemein](#), [Jobsuche](#), [Karriere](#)
- [Keine Kommentare](#)



Zeugnisse, Arbeitsproben, Zertifikate etc. –

Welche Dokumente sollten zusätzlich zu Anschreiben und Lebenslauf der Bewerbung beigelegt werden? Mit den folgenden Fragen (FAQ's) zum Thema **“Die richtige Zusammenstellung der Anlagen”** werden die Karriere-Experten der Bewerbungsberatung.AT immer wieder konfrontiert.

- **Welchen Stellenwert nehmen die Anlagen innerhalb der Bewerbung ein?**
Mit Hilfe der Anlagen sollen vom Bewerber möglichst viele der – im Stelleninserat gewünschten – Anforderungen “belegt” werden.
- **Welche Materialien kann man zur Anlagengestaltung überhaupt verwenden?**
Dafür eignen sich grundsätzlich alle Kopien/Scans von Zeugnissen, Belegen, Bestätigungen, Nachweisen und [Arbeitsproben](#), die mit den in der Stellenausschreibung gewünschten Qualifikationen harmonieren.



- **Welche Materialien sollte man besser NICHT in den Anlagen platzieren?**

Alle Anlagen, die nichts mit den vorliegenden Anforderungen zu tun haben oder gar ausdrückliche Hinweise auf vorhandene “Nicht-Entsprechungen” durch den Bewerber; dazu gehören z.B. auch Zeugnisse mit schlechten Bewertungen in relevanten/gefragten Leistungsdimensionen!

- **Woher weiß man, wie gut/schlecht Arbeitszeugnisse wirklich ausgefallen sind?**
Da Arbeitszeugnissen oft standardisierte Bewertungsformulierungen enthalten, die für Laien positiv/neutral klingen, für Eingeweihte (Personalentscheider) jedoch (sehr) negative Bewertungen transportieren, sollte man Dienstzeugnisse im Zweifelsfall von Experten (zum Beispiel auch über die [Bewerbungsberatung.AT](http://www.bewerbungsberatung.at)) überprüfen/analysieren lassen.
- **In welcher inhaltlichen Kapitel-Reihenfolge sollte man die Anlagen ordnen?**
In der Regel verwendet man folgende Kapitel-Rangreihung: Arbeitszeugnisse, Ausbildungsnachweise, Weiterbildungsnachweise, Arbeitsproben, Sonstiges.
- **In welcher zeitlichen Reihenfolge sollte man die Anlagen ordnen?**
Üblicherweise reiht man die (datierten) Zeugnisse/Nachweise innerhalb der jeweiligen inhaltlichen Kapitel zeitlich absteigend – das heißt die aktuelleren Anlagen kommen zuerst.
- **Werden Anlagen grundsätzlich bei allen Bewerbungen erwartet?**
Nein; der Wunsch nach Anlagen wird entweder im Rahmen der Stellenausschreibung direkt geäußert oder auch durch die Aufforderung zur Gestaltung von “kompletten/ausführlichen/aussagekräftigen/vollständigen Bewerbungsunterlagen” umschrieben.
- **Muss man auch (unaufgeforderten) Initiativbewerbungen Anlagen beilegen?**
Nein; bei Aktiv-/Initiativbewerbungen sendet man üblicherweise lediglich das [Anschreiben](http://www.bewerbungsberatung.at) und den Lebenslauf.
- **Wie gestaltet man Anlagen im Rahmen einer digitalen Bewerbung?**
Am besten als EINE zusammenhängende/durchgehende Datei im PDF-Format.
- **Sollte man lieber mehr oder weniger Anlagen zusammenstellen?**
Im Zweifelsfalle sollte man sich bei der Anlagengestaltung besser am Leitsatz “Klasse statt Masse” orientieren, da die Zeit der analysierenden Personalisten ohnehin zumeist knapp bemessen ist!
- **Welche Fehler werden bei der Anlagengestaltung häufig gemacht?**
Viele Bewerber fassen einfach ALLE bisher erhaltenen Zeugnisse und Nachweise zu einer viel zu langen/großen/unübersichtlichen “Anlagen-Wurst” zusammen und erwarten, dass sich die Personalisten dann selber all jene Anlagen heraussuchen, die für diese interessant sind. Diese Rechnung geht jedoch in der Regel NICHT auf!

Falls Sie noch weitere Fragen rund um die Themen Anlagen und Bewerbung haben, steht Ihnen **Mag. Werner Hammerl** auch auf seiner Bewerbungsplattform www.bewerbungsberatung.at zur Verfügung! Er verfügt als Projektleiter mit seinem Experten-Team über eine jahrzehntelange Erfahrung im Bereich der Bewerbungs- & Karriereberatung und bietet diese – als einer der ersten am Online-Markt – bereits seit dem Jahr 2000 erfolgreich über das Internet an.

Bildrechte: www.sxc.hu